

# Nach dem Spiel ist vor dem Spiel



EnergieSchweiz ist auf Ende 2010 befristet. Dann ist es aus. Oder doch nicht? Gibt es die nächste Phase ab 2011 bis 2020? Wir denken alle, dem sei so – und dafür gibt es auch viele Gründe. Auch die neue Klima- und Energiepolitik bedarf eines Gefässes wie EnergieSchweiz.

Nur: Wie sieht das Programm in Zukunft aus? Was hat sich an der Ausgangslage geändert? Wer macht mit? Wie setzt sich die Trägerschaft zusammen? Wer finanziert?

Diese, viele weitere Fragen sowie konzeptionelle Vorstellungen nehmen wir im Projekt «EnergieSchweiz nach 2010» auf

und versuchen Antworten zu finden. Der Schwerpunkt der Strategiekonferenz vom 1. und 2. Juli soll dieser Thematik gewidmet sein. Inputs und Diskussionsbeiträge sind gefragt.

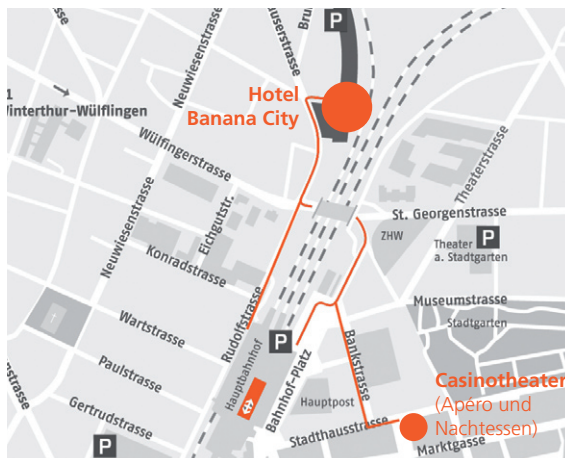
Wir freuen uns schon jetzt darauf, dass Sie kommen und Ihre Meinungen, Kritiken, Visionen einbringen.

Herzlich und bis bald

Michael Kaufmann,  
Programmleiter EnergieSchweiz

# EnergieSchweiz Bilanz- und Strategiekonferenz

1. und 2. Juli 2008  
Hotel Banana City  
Winterthur



## Hotel Banana City

Schaffhauserstrasse 8  
8400 Winterthur  
052 268 16 16  
[www.bananacity.ch](http://www.bananacity.ch)

Zu Fuss: Das Hotel ist rund 400 Meter vom Bahnhof entfernt.

Mit dem Auto: 5 Minuten ab Autobahnausfahrt A1 / Winterthur-Ohringen



## EnergieSchweiz

Bundesamt für Energie BFE, Mühlestrasse 4, 3063 Ittigen - Postadresse: 3003 Bern  
Tel. 031 322 56 11, Fax 031 323 25 00 - [contact@bfe.admin.ch](mailto:contact@bfe.admin.ch) - [www.energieschweiz.ch](http://www.energieschweiz.ch)

# Programm

## Dienstag, 1. Juli

13.00–13.45	Eintreffen der Teilnehmenden, Imbiss / Snack	
13.45–14.00	<b>Eröffnung der Konferenz:</b> Begrüssung, Ziel und Ablauf	Michael Kaufmann, EnergieSchweiz
14.00–14.30	<b>Energie- und Umweltpolitik im nächsten Jahrzehnt:</b> Welche Massnahmen braucht die Schweiz?	Toni Brunner, SVP-Präsident und Präsident UREK-N
14.30–15.00	<b>Energie- und Umweltpolitik im nächsten Jahrzehnt:</b> Welche Massnahmen braucht die Schweiz?	Christian Levrat, SP-Präsident
15.00–15.30	<b>Podiumsgespräch</b> zu den beiden vorangegangenen Referaten  <i>Moderation: Colette Gradwohl, Chefredaktorin «Der Landbote»</i>	Toni Brunner, Christian Levrat, Michael Kaufmann
15.30–16.00	Pause	
16.00–16.25	<b>Die Aktionspläne Energieeffizienz und erneuerbare Energien:</b> Bundesratsentscheid und weiteres Vorgehen	Michael Kaufmann
16.25–16.50	<b>Wirkung von EnergieSchweiz 2007</b> und Folgerungen	Rolf Iten, Infras
16.50–17.05	<b>Basiskommunikation EnergieSchweiz</b> und Kommunikationsschwerpunkte 2008/09	Chantal Purro, EnergieSchweiz
17.05–17.45	<b>Einbettung der Deutschen Energie-Agentur (dena) in die nationale Energiepolitik:</b> Ziele, Aufgaben, Organisation	Stephan Kohler, Deutsche Energie- Agentur (dena)
17.45–18.00	<b>Bilanz des ersten Tages</b>	Michael Kaufmann
18.00–18.30	Bezug der Zimmer	
18.30–19.30	<b>Apéro</b> und Grusswort von Stadtrat Michael Künzle im Casinotheater	
Ab 19.30	<b>Nachtessen</b> im Casinotheater	

# Programm

## Mittwoch, 2. Juli

08.15–08.20	<b>Ablauf und Ziele 2. Tag</b>	Hans-Peter Nützi, EnergieSchweiz
08.20–08.40	<b>Energiepolitisches Umfeld von EnergieSchweiz</b> anschl. Diskussion / Fragen	Walter Steinmann, Bundesamt für Energie
08.40–09.00	<b>EnergieSchweiz nach 2010</b> anschl. Diskussion / Fragen	Michael Kaufmann
09.00–10.30	<b>Workshops zum Projekt «EnergieSchweiz nach 2010»</b>  <i>Moderation: Hans-Peter Nützi, Nicole Zimmermann, Hans-Ulrich Schärer, Renaud Juillerat, Beat Ruff, EnergieSchweiz</i>	
10.30–11.00	Pause	
11.00–11.45	<b>Ergebnisse der Workshops und Diskussion</b>	Moderatoren und Plenum
11.45–12.00	<b>Fazit der Veranstaltung</b>	Michael Kaufmann
12.00–13.00	Stehlunch	